

# Altes Spielzeug

vor  
1986

In dieser Ausgabe möchte ich euch zu einer neuen Berichtreihe begrüßen, die sich an alle Sammler alten Spielzeugs richten soll, um mehr über diese seltenen und mit Sicherheit kreativsten Ü-Ei-Inhalte zu erfahren. Wie in meinen Berichten zu den alten Kapselfiguren werde ich auf besondere Schwachstellen der zerbrechlichen Objekte hinweisen und Hinweise zu den Beipackzetteln und Kleberfolien geben.

Diese Berichte umfassen ausschließlich Spielzeug, welches vor 1986 erschienen ist. Grund für diese Grenze ist, dass ab 1986 BPZ mit 6-stelliger Nummer eingeführt wurden und ich allen Interessierten hierzu den Katalog von Meinhard Föthke empfehlen kann, der aber, wie er selber zugibt, in seinem Katalog die Zeit vor 1986 nur teilweise beleuchten kann. Dies möchte ich in umfassender Weise tun, auch wenn man selber sicher nicht alles Erschienene präsentieren kann.

Zunächst werden wir uns auf die deutschen Inhalte konzentrieren, Ausflüge in die Welten des EU-Spielzeugs sind aber wie bei den Kapselfiguren auch selbstverständlich geplant. Eine chronologische Abfolge ist bei Objekten dieser Zeit vollkommen unmöglich, da es nur ab und an mal einen Hinweis durch z.B. alte Aufsteller, Dioramen und Werbeblätter über die genaue zeitliche Einordnung gibt.

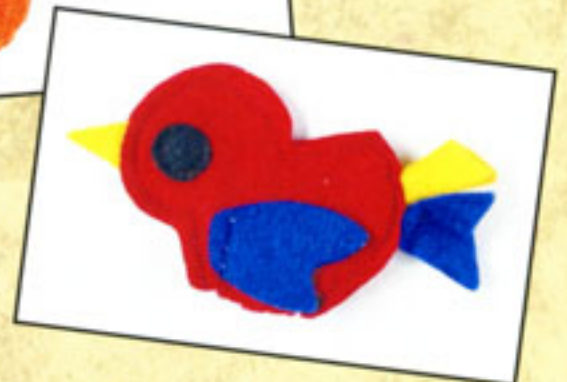
Wer auch Preise zu den dargestellten Objekten erfahren möchte, dem lege ich die aktuelle Jubiläumsausgabe des O-Ei-A-Preisführers ans Herz, denn dort sind sämtliche hier präsentierten Spielzeuge mit aktuellen Marktpreisen verzeichnet.

Beginnen möchte ich mit einigen Spielzeugen aus der Zeit 1974 – 78, also aus den Anfängen der Ü-Ei-Ära.

Natürlich kann nur eine Auswahl präsentiert werden, da noch längst nicht alles bekannt sein dürfte, was Ferrero zu dieser Zeit in sein neues Schokoladen-Produkt packte.

Zwei wirklich große Inhalte waren diese beiden Filzpuppen, wobei es mit Sicherheit noch andere Figuren zu dieser Serie gab. Durch einen von unten in die Filzfigur gebrachten Kinderfinger lassen sich Vogel und Fuchs zum Leben erwecken. An diesen Spielzeugen sieht man deutlich, wie aufwändig Ferrero anfangs noch seine Spielzeuge anfertigen ließ, schließlich sind diese Filzpuppen noch mit der Maschine genäht und die Einzelteile ausgeschnitten und teilweise auf- und

zusammengeklebt worden.



Interessant für alle Autosammler sind diese Anstecknadeln, die die Logos verschiedenster Automarken wie Fiat, Volvo, MG, Renault, VW, Simca, Mercedes, Opel und anderer tragen. Diese Anstecknadeln gab es in den Farben rot und grün, nur die Renault-Anstecknadel ist wohl ausschließlich in schwarz erschienen.



Bekannter dürfte diese kleine Stadt sein, die aus insgesamt sechs Häusern bestehen muss, wie der Erhaltungszustand im originalen Folienbeutel bestätigt.

Die Farben dürfte es aber ganz Ferrero-like wahrscheinlich auch noch in anderen Zusammenstellungen gegeben haben.



Für Metallsammler hochinteressant ist diese Sonnenuhr aus Metall, auf deren Platte die verschiedenen Uhrzeiten mit römischen Ziffern eingetragen sind.

Der beigegefügte Stab zeigt, senkrecht durch das Loch in der Platte gesteckt, bei richtiger Ausrichtung der Uhr die Tageszeit zumindest auf etwa eine Stunde genau an.



Die ausklappbare Lupe gab es definitiv noch in anderen Farben. Ferrero hat wohl schon in den 70ern geahnt, dass die Sammler

ihrer Ü-Ei-Inhalte aufgrund der vielen Fälschungen schon bald eine Lupe brauchen werden, ein Spielzeug, welches mit Sicherheit eine Neuauflage wert wäre....



Auch aus dem Ei ist dieses....na ja, zugegeben, ich weiß nicht genau, was es für ein Spiel ist, es erinnert mich aber an ein Diabolo - Spiel, bei dem so



ein rundes Ding, hier aus Holz, mittels ruckartiger Spannung eines Bindfadens mit zwei Griffen in die Luft katapultiert und wieder aufgefangen werden kann.



Die Kugelrampe ist einfacher gestrickt, hier wird

nur die Metallkugel oben auf die Rampe gesetzt und fällt in eines der Löcher, deren Punktwert mit steigender Entfernung von der Rampe ansteigt.

Kamm und Spiegel in einem, das neue Produkt von Ferrero für "Frauen von drei bis sechs!" Vielleicht wäre das ein passender Text für einen Beipackzettel, den es aber zu diesem und auch zu den vorangegangenen Spielzeugen nicht gab.



Ein zusammensetzbares Küken schließt unseren heutigen Bericht ab. Es ist aus sehr stabilem Plastik gefertigt und hält auch den rabiataesten Kinderhänden zumindest für längere Zeit stand, als es die späteren Inhalte tun.



Weitere Stücke aus dieser Ära im nächsten Heft!

André Feiler